

Viertes Kapitel.

Noch die Zeitverhältnisse führten schneller, als man erwarten konnte, einen Wechsel der Dinge herbei. Nachdem während des Sommers die Waffen der kriegsführenden Mächte diesseit und jenseit des Rheins geruhet hatten, brach ein französischer Feldherr zwischen Duisburg und Düsseldorf über den Strom ins deutsche Land hinein. Die Kriegswetter entluden sich jetzt auch über das Innere der deutschen Herrschaften.

Da erhielt Arthur einen Brief von seiner Mutter mit der Anweisung, sofort nach England zurückzukehren; man fürchtete dort alles Schlimme für ihn, seitdem die Franzosen im Lande waren.

Adolf wäre, wie sich denken läßt, über seinen Fortgang nicht sehr traurig gewesen, hätte derselbe nicht noch unangenehme Folgen für ihn selber nach sich gezogen. Josephs Vater nämlich kam zu dem Entschlusse, diesen seinen Sohn mit nach dem Insellande gehen zu lassen.